

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Scheibehardt

vom 19.12.2006

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 12
Satzungsgemäße Zahl der Beigeordneten: 2
Stimmberechtigte Beigeordnete: 2

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Diesel Edwin

Beigeordnete: 1. Ortsbeigeordneter Löhle Michael
2. Ortsbeigeordneter Herberger Ruth

Ratsmitglieder: 1. Benz Karl-Heinz, 2. Veith Gottfried, 3. Förster Marion,
4. Weschler Günter, 5. Ehl Thomas,
6. Werling Dieter, 7. Löhle Michael, 8. Herberger Ruth,
9. Klein Wolfgang, 10. Schweitzer Elmar, 11. Rieger Siegmund,
12. Rinnert Matthias

Schriftführer: Eberle Hans-Albert

Bürgermeister VG: Scherrer Reinhard

**Davon nicht anwesend
und entschuldigt:** Benz Karl-Heinz

Der Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Einberufung des Ortsgemeinderates fest, welche jedem Mitglied unter Eröffnung der Tagesordnung am 14.12.2006 unterschriftlich zur Kenntnis gebracht worden war.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 10.01.2006
2. Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
3. Nachwahl zum Rechnungsprüfungsausschuss
4. Festlegung des Jahresabschlusses und Rechnungsprüfung 2005
 - a) Prüfungsbericht der Jahresrechnung mit Anlagen 2005
 - b) Beschluss über die Jahresrechnung mit Anlagen 2005
 - c) Entlastung des Ortsbürgermeisters, der Ortsbeigeordneten, des Bürgermeisters und der Beigeordneten
5. Leitbild 2020
6. Benutzungsordnung Bürgerhaus Scheibehardt
7. Bericht über Einwohnerversammlung
8. Anlegung eines Gräberfeldes für Urnenbestattungen bzw. Errichtung einer Urnenwand/Urnenmauer – Antrag Ratsmitglied Gottfried Veith
9. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
10. Auftragsvergaben
11. Informationen aus aktuellem Anlass
12. Sonstiges, Wünsche, Anträge
13. Einwohnerfragestunde

1. Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 10.01.2006

Gegen die Niederschrift vom 10.01.2006 wurden keine Einwände vorgebracht.

2. Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Ortsbürgermeister Edwin Diesel verpflichtete das neue Ratsmitglied, Frau Marion Förster und händigte die Verpflichtungsurkunde aus.

3. Nachwahl zum Rechnungsprüfungsausschuss

Das Ratsmitglied Dr. Michael Parson Smith hat sein Ratsmandat wegen Wegzug aus Scheibenhardt zum 01.08.2006 verloren.

Mit dem Wegzug verliert Herr Dr. Smith zugleich auch seine Mitgliedschaft bzw. stv. Mitgliedschaft im Rechnungsprüfungsausschuss. Dr. Smith war im Rechnungsprüfungsausschuss wie folgt vertreten:

Rechnungsprüfungsausschuss

Mitglied im Ausschuss ist Gottfried Veith, Dr. Smith war stv. Mitglied im Ausschuss für Herrn Veith.

Die Mitglieder und Stellvertreter des Rechnungsprüfungsausschusses werden aus der Mitte des Ortsgemeinderates gewählt (§ 3 Abs. 2 Hauptsatzung).

Gem. § 45 Abs. 1 GemO werden Vorschläge der Fraktion der SPD zur Nachwahl in den Rechnungsprüfungsausschuss erwartet.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat wählte auf Vorschlag von Ratsmitglied Gottfried Veith, Frau Marion Förster einstimmig in den Rechnungsprüfungsausschuss.

4. Feststellung des Jahresabschlusses und Rechnungsprüfung 2005 der Gemeinde Scheibenhardt

- a) **Prüfungsbericht der Jahresrechnung mit Anlagen 2005**
- b) **Beschluss über die Jahresrechnung mit Anlagen 2005**
- c) **Entlastung des Ortsbürgermeisters, der Ortsbeigeordneten, des Bürgermeisters und der Beigeordneten**

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 06.07.2006 die Jahresrechnung 2005 der Ortsgemeinde Scheibenhardt geprüft.

Ratsmitglied Gottfried Veith nannte noch einmal die wichtigsten Zahlen des Feststellungsergebnisses. Er zeigte auf, dass auch für die Zukunft in Bezug auf die Haushaltslage keine wesentlichere Verbesserung in Sicht sei. Trotz der schlechten Zahlen, sei dies allem kein schlechtes Ergebnis, so RM Veith.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat:

- a) beschloss einstimmig die Jahresrechnung 2005 der Ortsgemeinde Scheibenhardt,
- b) stimmte einstimmig den festgestellten Haushaltsüberschreitungen zu,
- c) entlastete einstimmig den Ortsbürgermeister, die Ortsbeigeordneten sowie den Bürgermeister und die Beigeordneten der Verbandsgemeinde Hagenbach für das Haushaltsjahr 2005.

5. Leitbild 2020

Bürgermeister Reinhard Scherrer stellte anhand einer Präsentation das neu erstellte Leitbild der Verbandsgemeinde und dem Ortsgemeinderat dar. (siehe Anlage).

6. Benutzungsordnung für das Bürgerhaus Scheibenhardt

Für die Nutzung des Bürgerhauses Scheibenhardt durch Dritte fehlte es bisher an einer Nutzungsregelung. Die Verwaltung schlägt vor, die Nutzung des Bürgerhauses nicht öffentlich-rechtlich, sondern zivilrechtlich (Miete) zu regeln.

Dieser Beschlussvorlage ist nunmehr der Entwurf einer Benutzungsordnung für das Bürgerhaus der Ortsgemeinde Scheibenhardt auf vertragsrechtlicher Basis beigefügt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Scheibenhardt beschloss mit 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen die Benutzungsordnung für das Bürgerhaus Scheibenhardt in der vorgelegten Fassung.

7. Bericht über die Einwohnerversammlung

Ortsbürgermeister Edwin Diesel ging nochmals auf die Einwohnerversammlung vom 21.11.2006 ein, wobei 27 Einwohner anwesend waren. Im Vergleich zu Hagenbach sei dies eine sehr hohe Zahl, so der Ortsbürgermeister. Er gab einen kurzen Bericht über die finanzielle Lage der Ortsgemeinde, sowie einen Bericht über die 800-Jahrfeier verbunden mit der Erstellung der Ortschronik ab.

In dieser Einwohnerversammlung gab Bürgermeister Reinhard Scherrer ein kurzes Statement über die Agenda 2020 und den Lückenschluss B9/A65 ab.

8. Anlegung eines Grabfeldes für Urnenbestattungen bzw. Errichtung einer Urnenwand/Urnenmauer – Antrag von Gottfried Veith

Nachfolgender Antrag von Gottfried Veith vom 07.12.06 ist eingegangen:

„Aus gegebenem Anlass bitte ich um Aufnahme in die Tagesordnung unserer nächsten Sitzung folgenden TOP: **„Anlegung eines Grabfeldes für Urnenbestattungen bzw. Errichtung einer Urnenwand/Urnenmauer“**“

Die Zahl der Feuerbestattungen haben in den letzten Jahrzehnten allgemein stark zugenommen und das kann man auch für die Zukunft annehmen; so wurde bei Todesfällen in Scheibenhardt davon bereits Gebrauch gemacht.

Unsere Gemeinde sollte deshalb auf diesem Gebiet ebenfalls mit der Zeit gehen, zumal solche „Anlagen“ in den Gemeinden/Stadt unseres Verbandsgemeindegebietes vorhanden sind und in Kandel in Bälde ein sogenannter „Friedwald“ geschaffen wird.

Eine diesbezügliche Diskussion zur Meinungsbildung im Gemeinderat und ggf. eine Inaugenscheinnahme zu einer entsprechenden Platzfestlegung innerhalb unseres Friedhofs wird daher beantragt.“

Ratsmitglied Gottfried Veith erläuterte noch einmal seinen Antrag. Nach Einschätzung von Ortsbürgermeister Edwin Diesel wäre die Anlegung eines Grabfeldes für eine Urnenbestattung sinnvoll. Auf die Ortsgemeinde würden nur geringe Kosten für die Errichtung zukommen. Als Platz würde sich der rückwärtige Teil des Friedhofes, links von den Kindergräbern anbieten. Die Grabfelder könnten in einer Größe von ca. 80x80 cm angelegt werden und mit bis zu vier Urnen belegt werden. Die Einfassung und die Grabplatte wären durch die Nutzungsberechtigten zu beschaffen. Die Urnenwand die durch die Ortsgemeinde Neuburg errichtet wurde hat insgesamt 12 Fächer und kostete rund 3.000,- €. In so einem Fall müsste die Gemeinde in Vorleistung treten, was bei der finanziellen Haushaltslage nicht gerade einfach werden könnte. Sollte die Tendenz zu einer Ur-

nenwand gehen, schlug Ortsbürgermeister Edwin Diesel vor, die Verwaltung zu beauftragen, eine Kostenermittlung analog derer wie in Neuburg durchführen zu lassen.

Beschluss:

Der Antrag wurde bis auf weiteres vertagt. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Angebot für eine Urnenmauer einzuholen, weiterhin soll eine Satzungsänderung für die Grabfelder vorbereitet werden.

9. Bekanntgabe einer Eilentscheidung

Raumordnungsverfahren (ROV) über den Bau einer 2. Rheinbrücke zwischen Karlsruhe und Wörth/Rhein im Zuge der B 10

Allgemeines

Wir verweisen auf unser Schreiben vom 03.01.2006 und auf die übersandten Unterlagen und bitten diese für die Sitzung bereit zu halten. Neben den bereits übersandten Unterlagen verweisen wir nochmals auf die Möglichkeit der Einsichtnahme in die gesamten Antragsunterlagen, die während der Dienststunden unserer Verwaltung eingesehen werden können.

Seitens der betroffenen regionalen und kommunalen Akteure besteht seit langem grundsätzliches Einvernehmen über die dringende Notwendigkeit einer alsbaldigen Realisierung dieses Straßenverkehrsprojektes. Die Berücksichtigung dieser Maßnahme als neues Vorhaben in der vorrangigen Bedarfsliste des Bundesverkehrswegeplanes (BVWP 03) ist somit auch Ergebnis der beiderseits des Rheins gegenüber dem Bund sowie in den Ländern Baden Württemberg und Rheinland Pfalz wiederholt und mit Nachdruck vorgetragenen Forderung, schnellstmöglich die Planungsverfahren einzuleiten.

Im Vorfeld des ROV wurde deutlich, dass seitens der von der Maßnahme unmittelbar betroffenen südpfälzischen Gebietskörperschaften der Neubau der 2. Rheinbrücke nördlich der bestehenden Maxauer Rheinquerung gegenüber einer „Parallelbrücke“ präferiert wird. Sowohl der Regionalverband Mittlerer Oberrhein, die Koordinierungsstelle Südpfalz der Planungsgemeinschaft Rheinpfalz als auch die Städte Wörth und Karlsruhe haben sich bereits 2001 auf einen gemeinsamen Trassenverlauf für eine 2. Rheinquerung nördlich der bestehenden Maxauer Brücke verständigt und diese in die seinerzeit laufenden Fortschreibungen der Regionalen Raumordnungs- bzw. Flächennutzungspläne aufgenommen.

Hinweise zum Bezugsfall und zu den Varianten I und II

Der Bezugsfall und die Varianten I und II enthalten das Straßennetz in seiner heutigen Form sowie zusätzlich in Abstimmung mit dem BVWP 03 Netzergänzungen u.a. die sog. „Hagenbach-Variante“ (zweibahniger Ausbau der A 65 zwischen Wörther Kreuz und Neulauterburg mit flankierenden Maßnahmen, insbesondere dem Rückbau der B 9 Kandel-Neulauterburg).

Weiter den Ausbau der B 10 in Teilabschnitten im Raum Pirmasens – Landau, den zweibahnigen Ausbau der B 10 Nordtangente Karlsruhe Ost und den zweibahnigen Ausbau der B 36 (Karlsruhe). Die Pläne enthalten die entsprechenden Ergebnisse für das Prognosejahr 2025 sowohl für den Gesamtverkehr (Fahrzeuge in 24 Stunden), als auch für den Güterverkehr.

Der Bezugsfall ist nicht als Planungsvariante anzusehen, sondern als Vergleichsgröße für die verkehrliche Beurteilung der Varianten definiert.

Prognostizierte Verkehrsbelastung für das Jahr 2025 im Bereich Wörther Kreuz / Richtung Hagenbach

- Prognose Nullfall **24.100** KFZ / 24h
- Bezugsfall **46.000** KFZ / 24h
- Variante I (Nordbrücke) **45.400** KFZ / 24h
- Variante II (Parallelbrücke) **47.200** KFZ / 24h

Im Vergleich dazu war die Verkehrsbelastung im ROV A 65 Kandel/Wörth – Neulauterburg im Jahre 2002 an gleicher Stelle, jedoch für das damalige Prognosejahr 2015 bei den 3 Hagenbach Varianten wie folgt:

- Hagenbach-Variante B1 **49.600** KFZ / 24h

- Hagenbach-Variante B2 **45.700** KFZ / 24h
- Hagenbach-Variante B3 **45.700** KFZ / 24h

Zusammenfassende Bewertung des LSV Kaiserslautern/Dahn-Bad Bergzabern

Wegen der insgesamt günstigeren Bewertung und unter Beachtung der Tatsache, dass Kohärenzmaßnahmen zur Sicherung der betroffenen Natura 2000 Gebiete möglich sind hat der Landesbetrieb für Straßen und Verkehrs Kaiserslautern/Dahn-Bad Bergzabern vorgeschlagen **die Variante I (Nordbrücke)** der weiteren Planung zu Grunde zu legen.

Regionaler Vorschlag zum Lückenschluss zwischen A 65 Kandel/Wörth – Scheibenhardt

Als Anlage ist der regionale Vorschlag zum vorgenannten Lückenschluss beigefügt, der von Landrat Dr. Fritz Brechtel, von den Verbandsbürgermeistern Reinhard Scherrer und Günther Tielebörger unterzeichnet wurde, beigefügt.

Umweltbeirat VG Hagenbach

Der Umweltbeirat hat in der Sitzung am 19.01.06 den Inhalt des nachfolgenden Beschlussvorschlages mit Stimmenmehrheit als Empfehlung beschlossen.

Ausschuss für Umwelt und Verkehr

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr hat in der Sitzung am 31.01.2006 folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Notwendigkeit einer zweiten Rheinbrücke wird anerkannt
2. Empfehlung an Verbandsgemeinderat zur Annahme der Variante I (Nord-Variante)
3. Hinweise auf die sogenannte Hagenbach-Varianten gelten nicht als Festlegung. Die im eigenen Raumordnungsverfahren vorgeschlagene Y-Lösung soll weiter geprüft werden.

Verbandsgemeinderat

Der Verbandsgemeinderat hat in der Sitzung am 07.02.06 nachfolgenden Beschluss gefasst:

Der Verbandsgemeinderat hat keine Bedenken gegen das o.g. ROV und empfiehlt die Variante I. Es sollte jedoch daraufhingewiesen werden, dass die Beschlussfassung der Gremien in der Verbandsgemeinde Hagenbach und der regionale Vorschlag zum Lückenschluss A 65 Kandel/Wörth - Scheibenhardt von Bürgermeister Reinhard Scherrer, Günther Tielebörger und Landrat Dr. Fritz Brechtel vom 18.07.2005 weiterhin im ROV A 65 Kandel/Wörth – Neulauterburg (z.Zt. ausgesetzt), als Forderung bestehen bleibt.

Die Ortsgemeinde Scheibenhardt hat sich per Eilentscheidung vom 20.02.06 der Beschlussfassung des Verbandsgemeinderates angepasst.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat nahm die getroffene Eilentscheidung zur Kenntnis.

10. Auftragsvergabe

- Entfällt -

11. Information aus aktuellem Anlass

Ortbürgermeister Edwin Diesel ging noch einmal auf das gelungene Jubiläumsfest an Pfingsten ein. Er dankte den jeweiligen Vereinen für die Mitgestaltung. Zudem bedankte er sich noch einmal bei den Personen, die bei der Gestaltung der Ortschronik beteiligt waren.

Für das neue Jahr gab er folgende feststehende Termine bekannt:

Samstag, 13.01.07 Neujahrsempfang in Scheibenhard/F.

Samstag, 19.05.07 Wandelkonzert

02.06-03.06.07 Brückenfest

Sonntag 09.09.07 Radeln ohne Grenzen

12. Sonstiges, Wünsche, Anträge

Für die gute und reibungslose Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeindeverwaltung bedankte sich Ortsbürgermeister Edwin Diesel bei Bürgermeister Reinhard Scherrer mit der Bitte diesen Dank an seine Mitarbeiter weiterzugeben.

Des weiteren bedankte er sich bei allen Ratsmitgliedern und dem Festausschuss für die gute Mitarbeit. Besonderen Dank galt Herrn Hammel von der Presse.

Ortsbürgermeister Edwin Diesel wünschte allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

13. Einwohnerfragestunde:

Die anwesenden Einwohner erhielten vom Vorsitzenden die Möglichkeit Fragen zu stellen. Es gab keine Wortmeldungen seitens der Einwohner.

Ortsbürgermeister Diesel schloss den öffentlichen Teil der Sitzung. Die anwesenden Einwohner verließen den Sitzungssaal.

Der Schriftführer:

Der Ortsbürgermeister:

Hans Albert Eberle

Edwin Diesel